

HOCHSCHULE
DER MEDIEN

Befragungsergebnisse

Hochschulbericht

der Hochschule der Medien Stuttgart

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
Projekt	5
Rücklauf	5
Benchmarkingwerte	6
Signifikanztests	6
2. Zufriedenheit mit dem Studium	7
3. Auslandsaufenthalte.....	16
4. Derzeitige Beschäftigung.....	19
5. Beruf	20
6. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	28
7. Aufnahme eines weiteren Studiums	31
8. Hochschulspezifische Fragen.....	32
9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion.....	35
10. Anhang Studienfächer	37
11. Anhang Benchmarking	38

Abbildungsverzeichnis

Abbildung : Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente.....	7
Abbildung : Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente.....	8
Abbildung : Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium	9
Abbildung : Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente.....	10
Abbildung : Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	11
Abbildung : Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	12
Abbildung : Erwägung des Studienabbruchs.....	13
Abbildung : Rückblickende Beurteilung der Studienwahl	14
Abbildung : Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	15
Abbildung : Auslandsaufenthalt während des Studiums	16
Abbildung : Art des Auslandsaufenthaltes	17
Abbildung : Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	18
Abbildung : Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.....	19
Abbildung : Beginn der Beschäftigungssuche	20
Abbildung : Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	21
Abbildung : Monatliches Arbeitseinkommen.....	22
Abbildung : Wirtschaftszweig	23
Abbildung : Hauptsächliche Tätigkeit.....	24
Abbildung : Arbeitsvertragsform.....	25
Abbildung : Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium.....	26
Abbildung : Berufszufriedenheit insgesamt	27
Abbildung : Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	28
Abbildung : Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	29
Abbildung : Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	30
Abbildung : Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss	31
Abbildung : Zufriedenheit mit Einzelaspekten	32
Abbildung : Kontakt.....	33
Abbildung : Kompetenzerwerb	34
Abbildung : Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)	35
Abbildung : Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion).....	36

Tabellenverzeichnis

Tabelle : Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	5
Tabelle : Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule der Medien Stuttgart	37
Tabelle : Hochschultyp der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : Abschlussart der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind	40

1. Einleitung

Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2023 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Benchmarkingwerte" beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Hochschule der Medien Stuttgart die Rückmeldungen der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2023 dargestellt.

Von den insgesamt 1232 Absolvent*innen der Hochschule, die im Prüfungsjahrgang 2023 ihr Studium erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 385 (31%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	22	5,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	75	19,5
Wirtschaftswissenschaften	71	18,4
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	32	8,3
Ingenieurwesen allgemein	57	14,8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	28	7,3
Informatik	78	20,3
Gestaltung	22	5,7
Gesamt	385	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Benchmarkingwerte

Die Benchmarkingwerte richten sich nach dem Profil der Hochschule der Medien Stuttgart. Es werden nur Benchmarkingwerte von HAW verwendet. Des Weiteren finden sich nur Benchmarkingwerte von Studiengängen im Bericht, die den an der Hochschule der Medien Stuttgart vertretenen Abschlussarten entsprechen. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Hochschule der Medien Stuttgart vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Hochschule der Medien Stuttgart und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielsweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen. Wenn bei kategorialen Fragen ein signifikanter Unterschied festgestellt wird, werden immer alle Kategorien als signifikant gekennzeichnet.

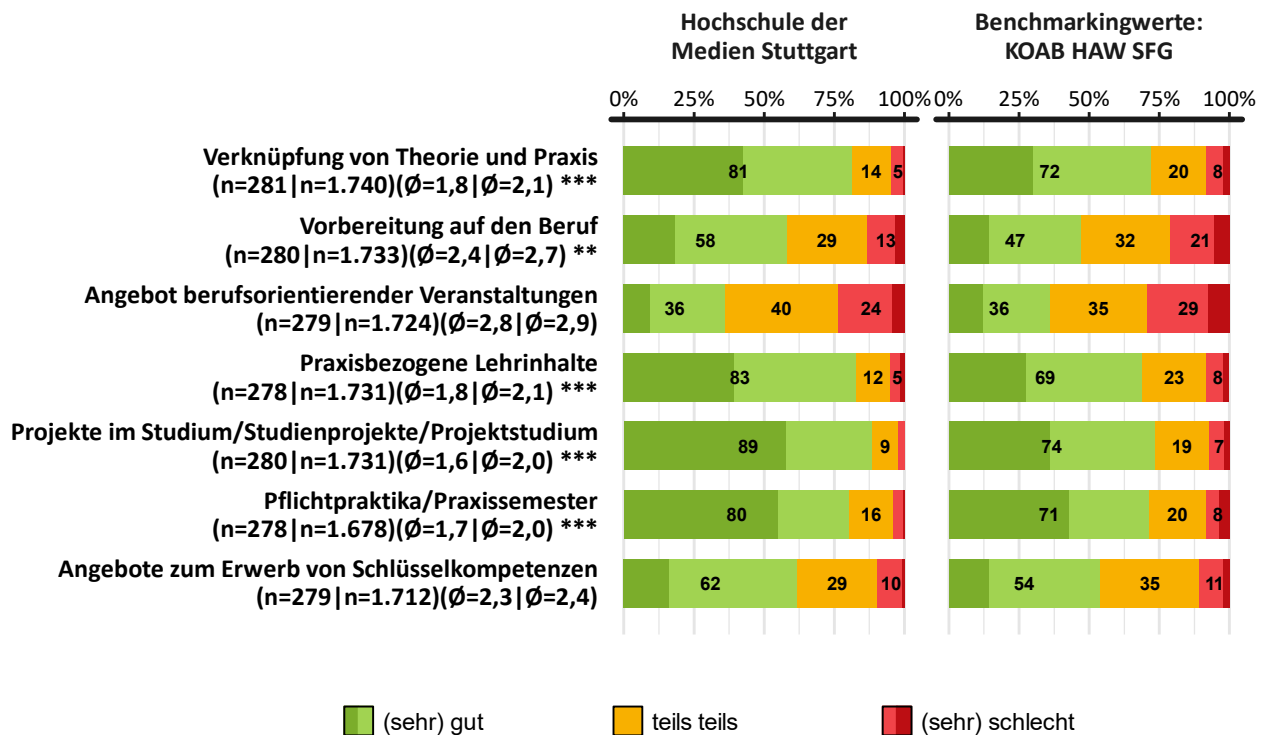
Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

2. Zufriedenheit mit dem Studium

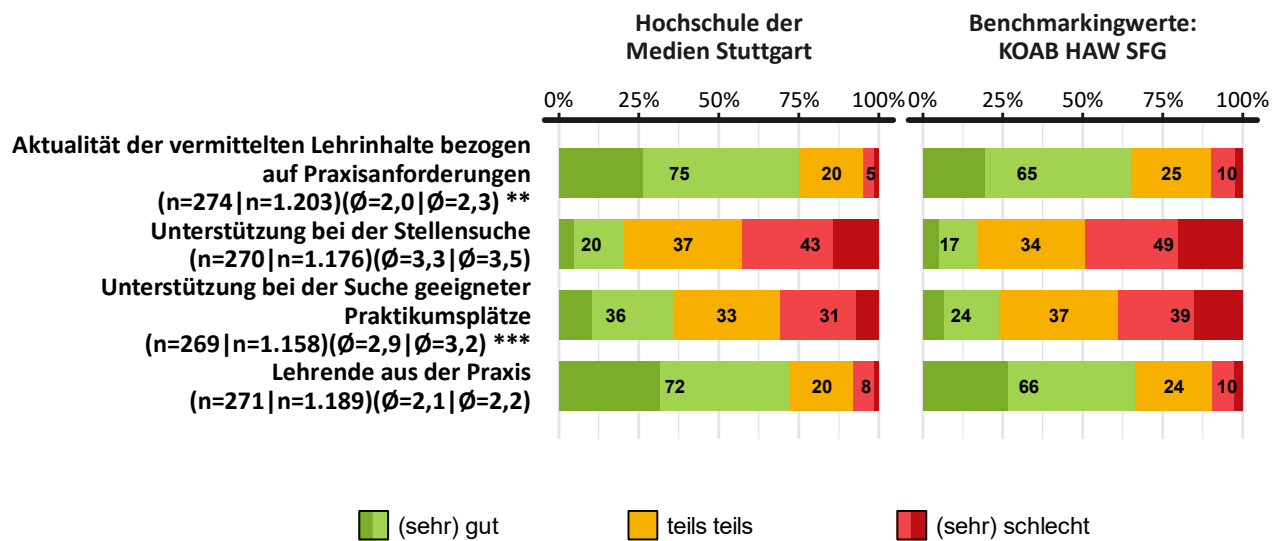
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 1: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

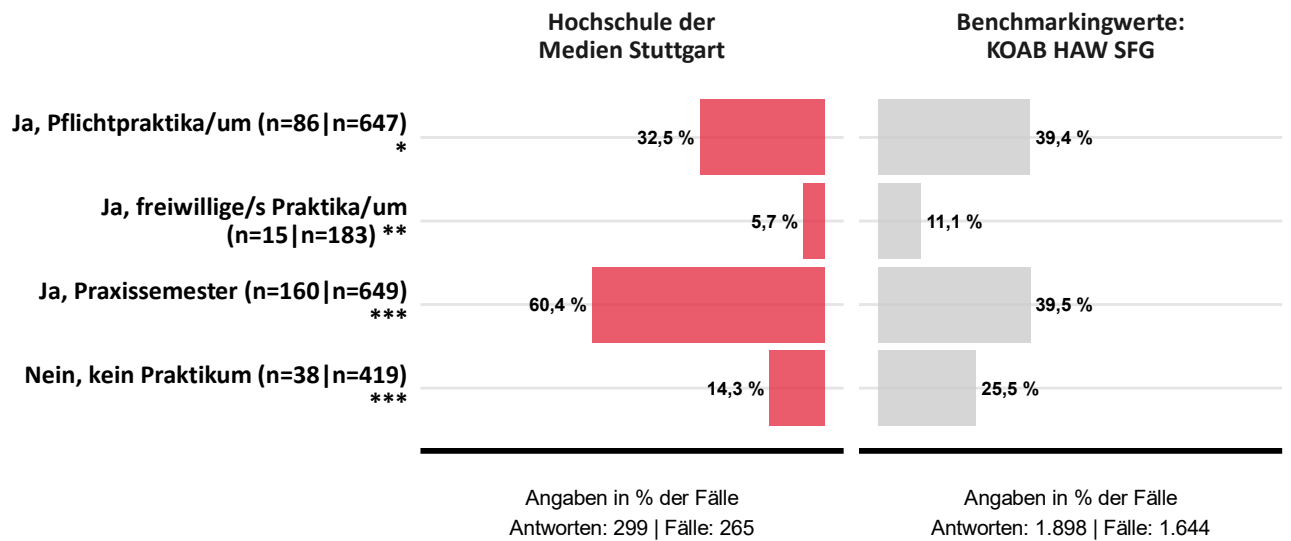


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 2: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich

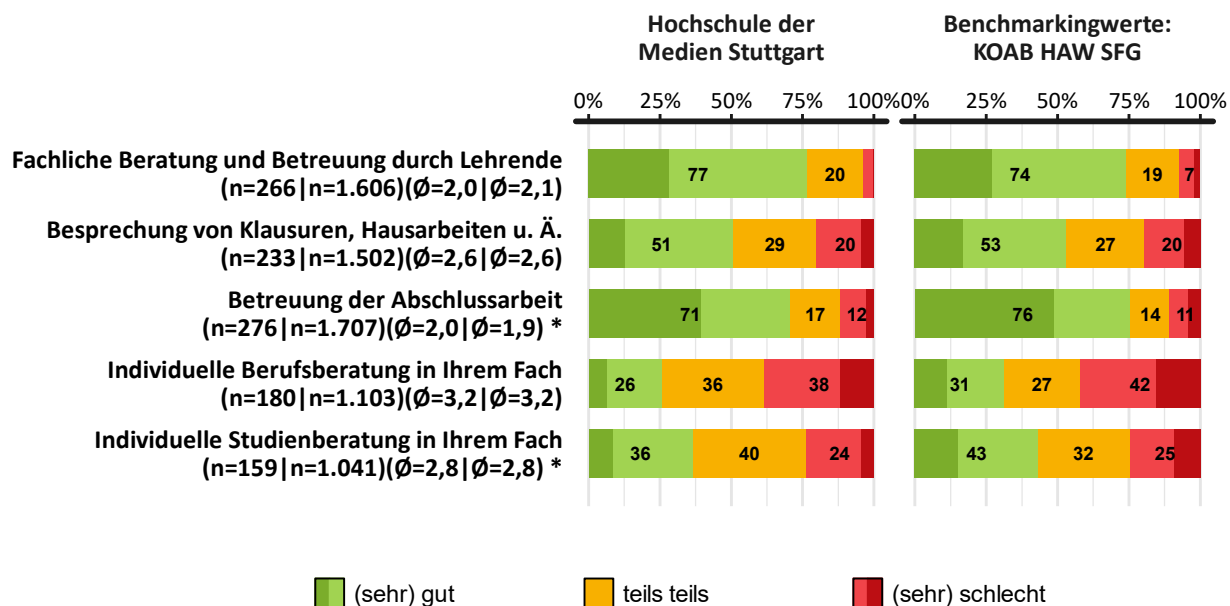


Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 3: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium

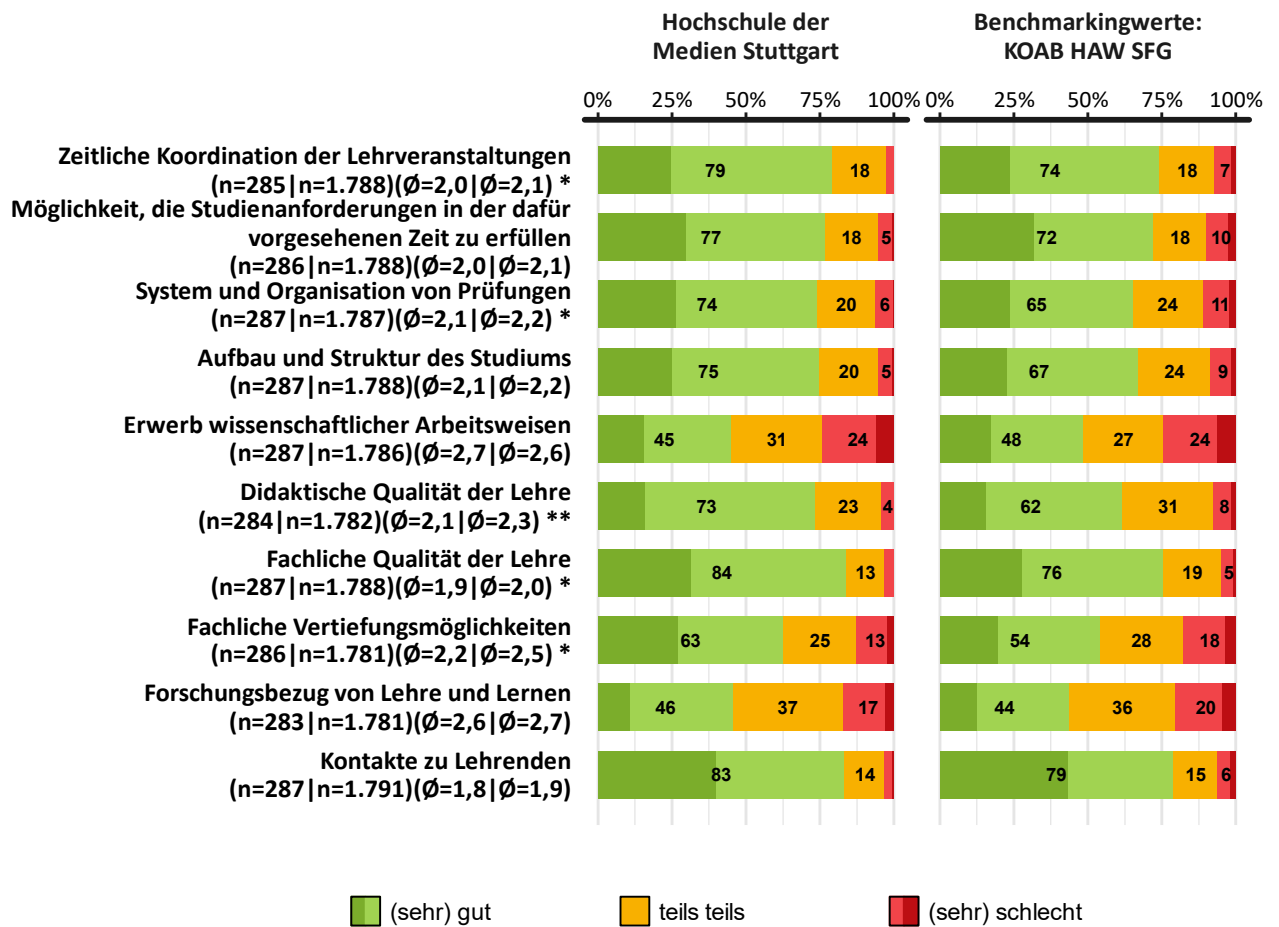
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 4: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

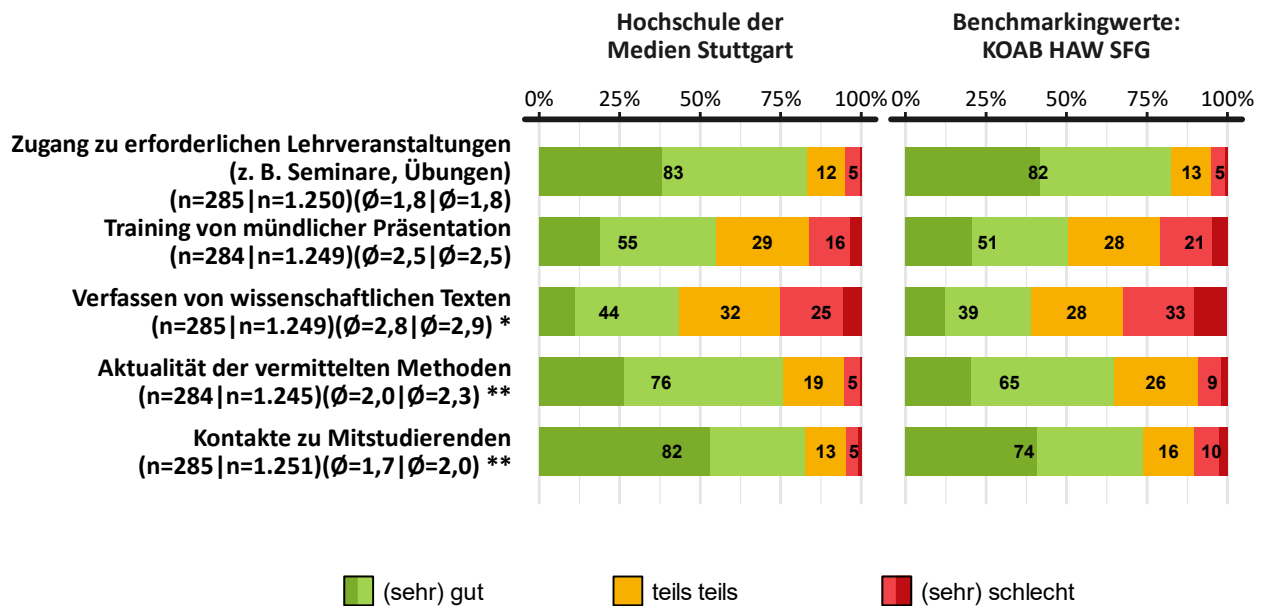
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 5: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

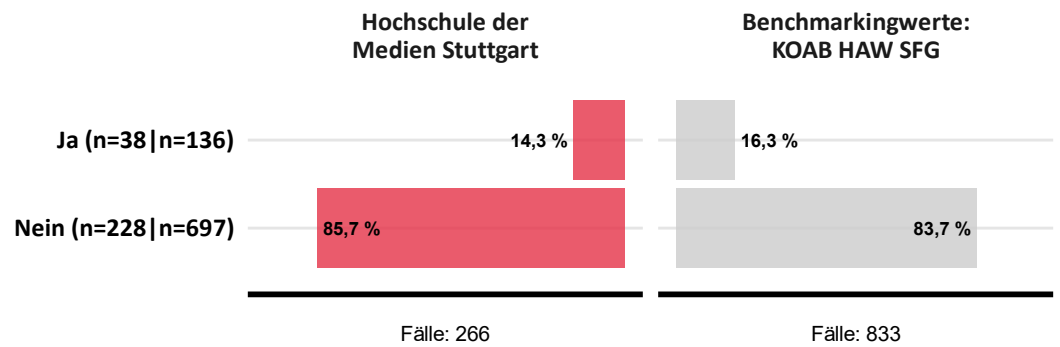
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 6: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

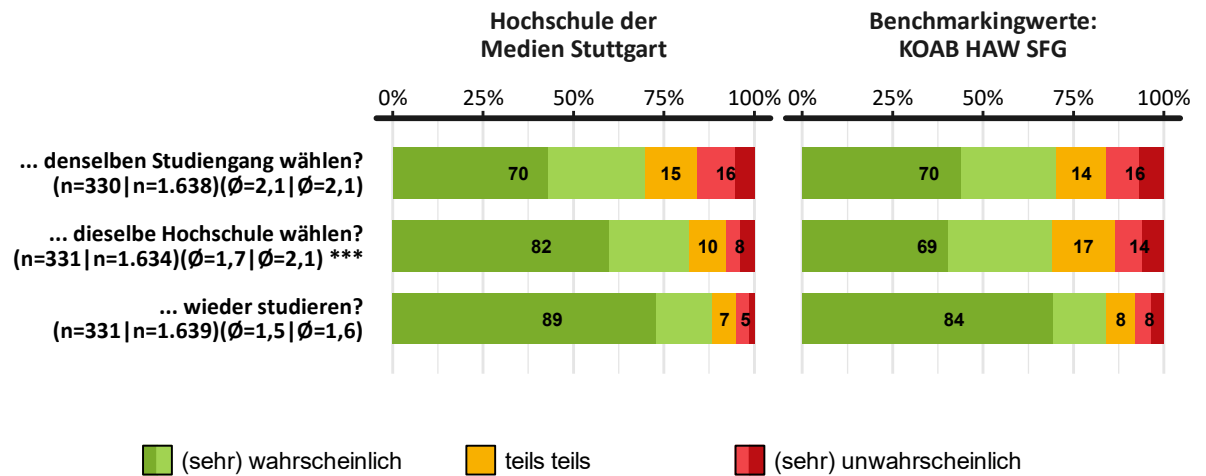
Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 7: Erwägung des Studienabbruchs

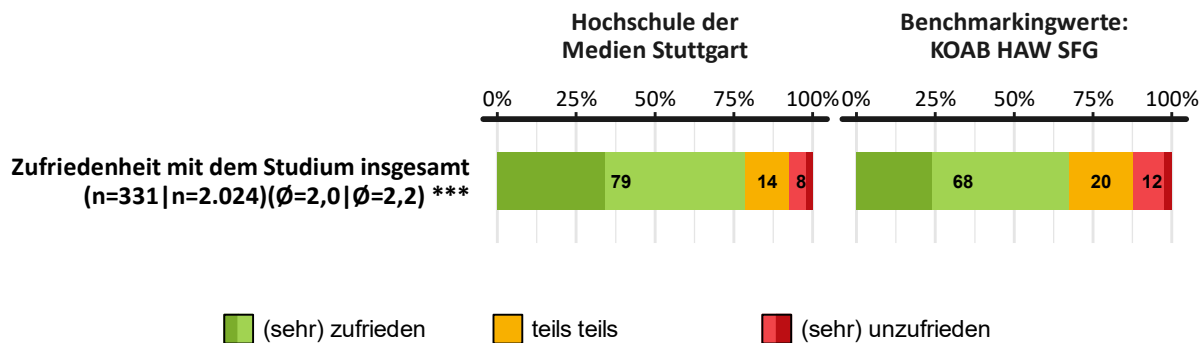
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 8: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?

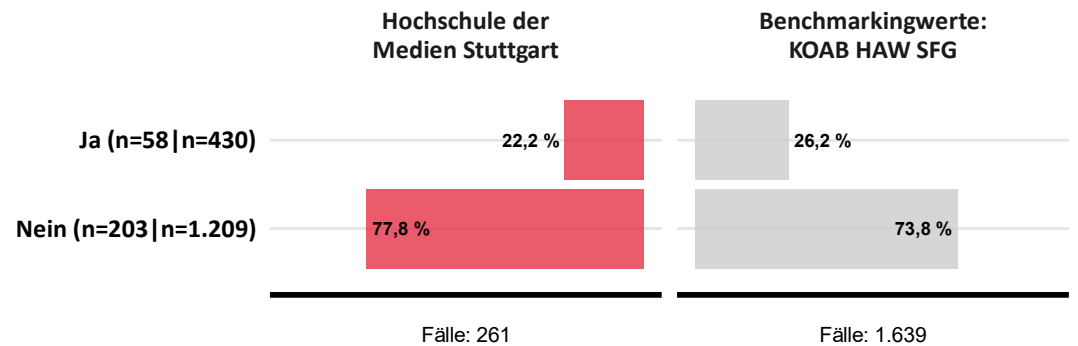


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 9: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

3. Auslandsaufenthalte

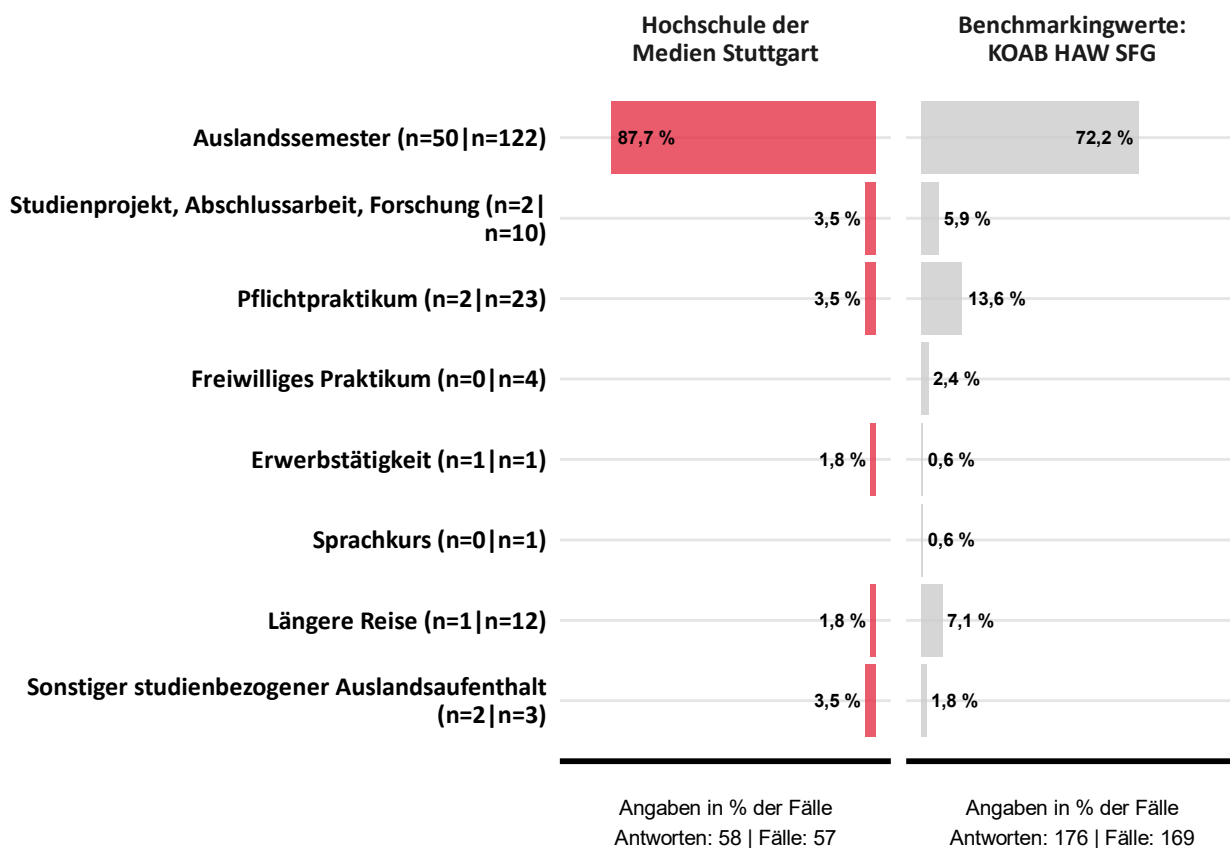
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 10: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)

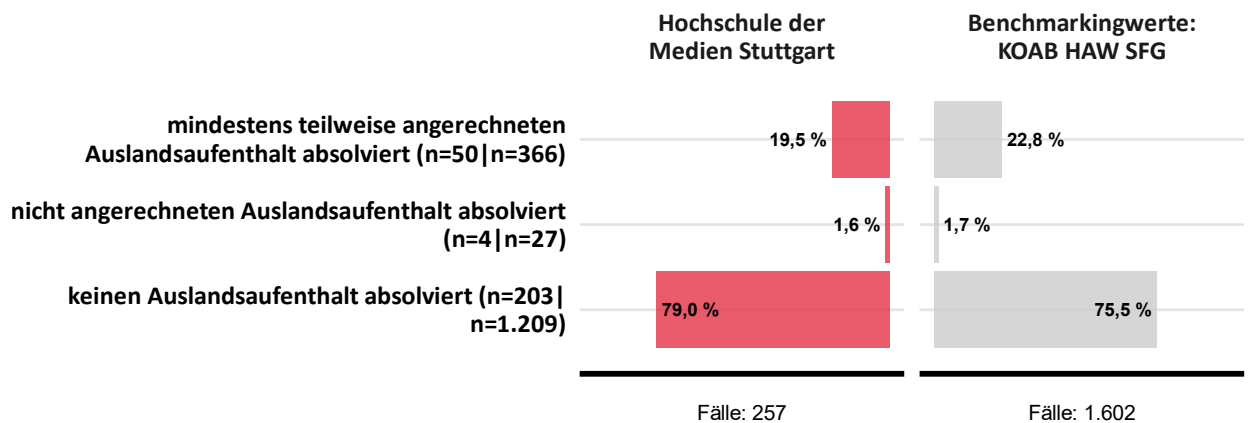


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Art des Auslandsaufenthaltes

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten? (Mehrfachnennung)

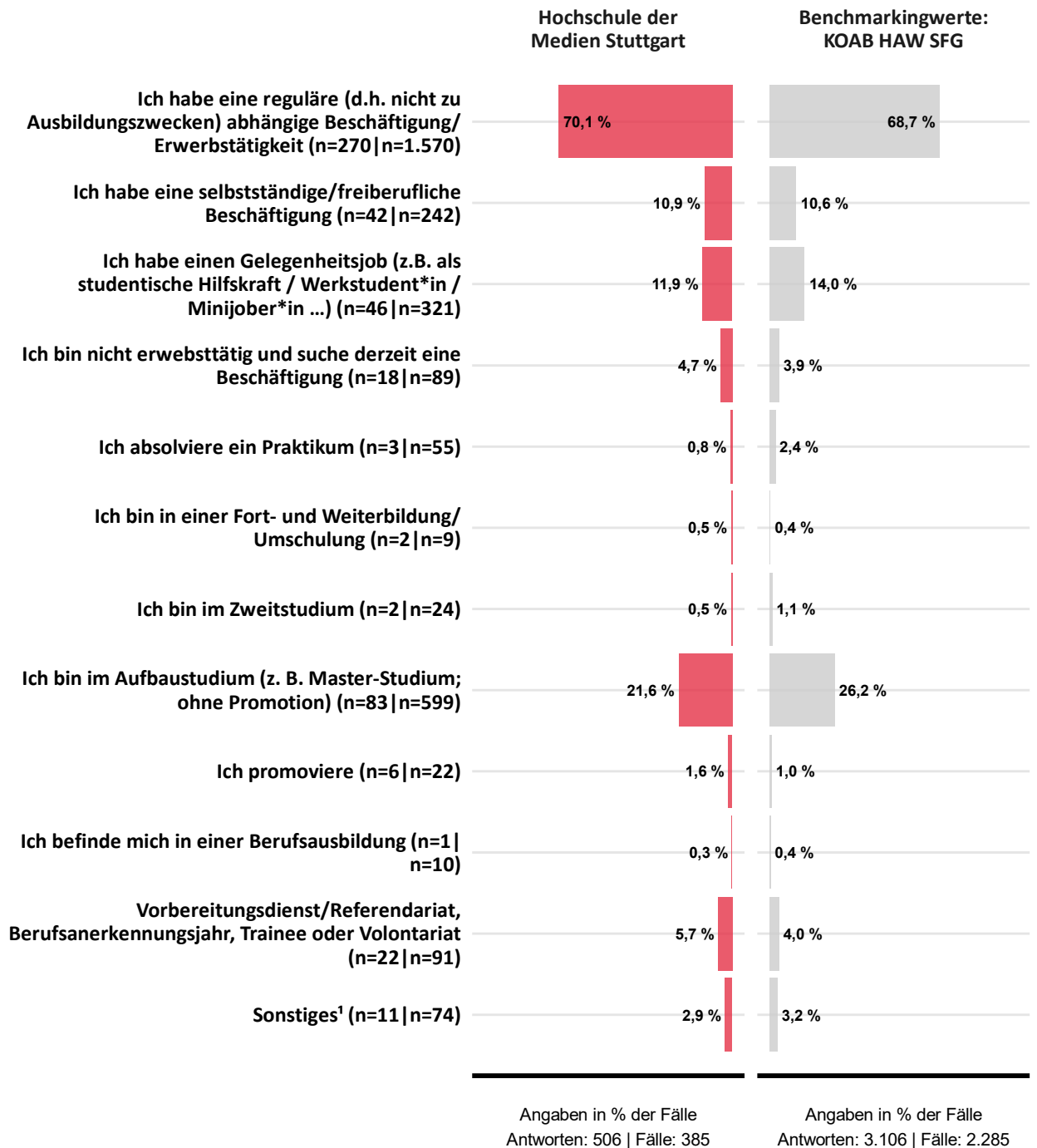


Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

4. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)

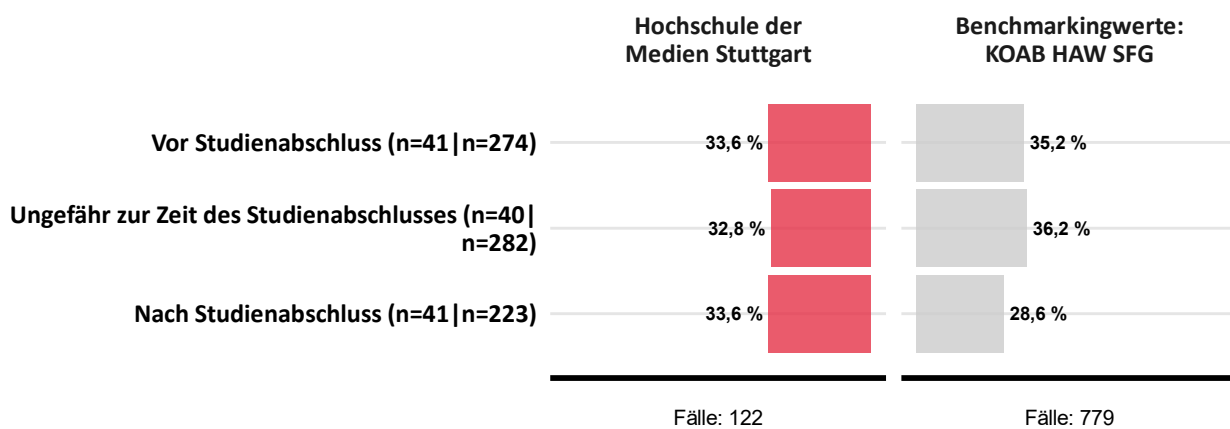


¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

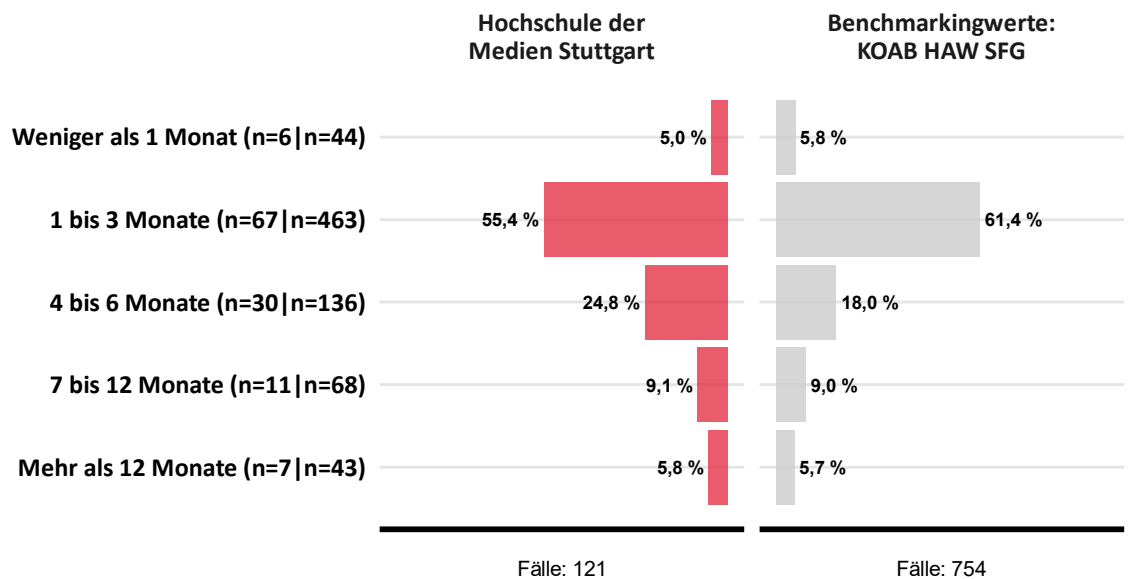
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Beginn der Beschäftigungssuche

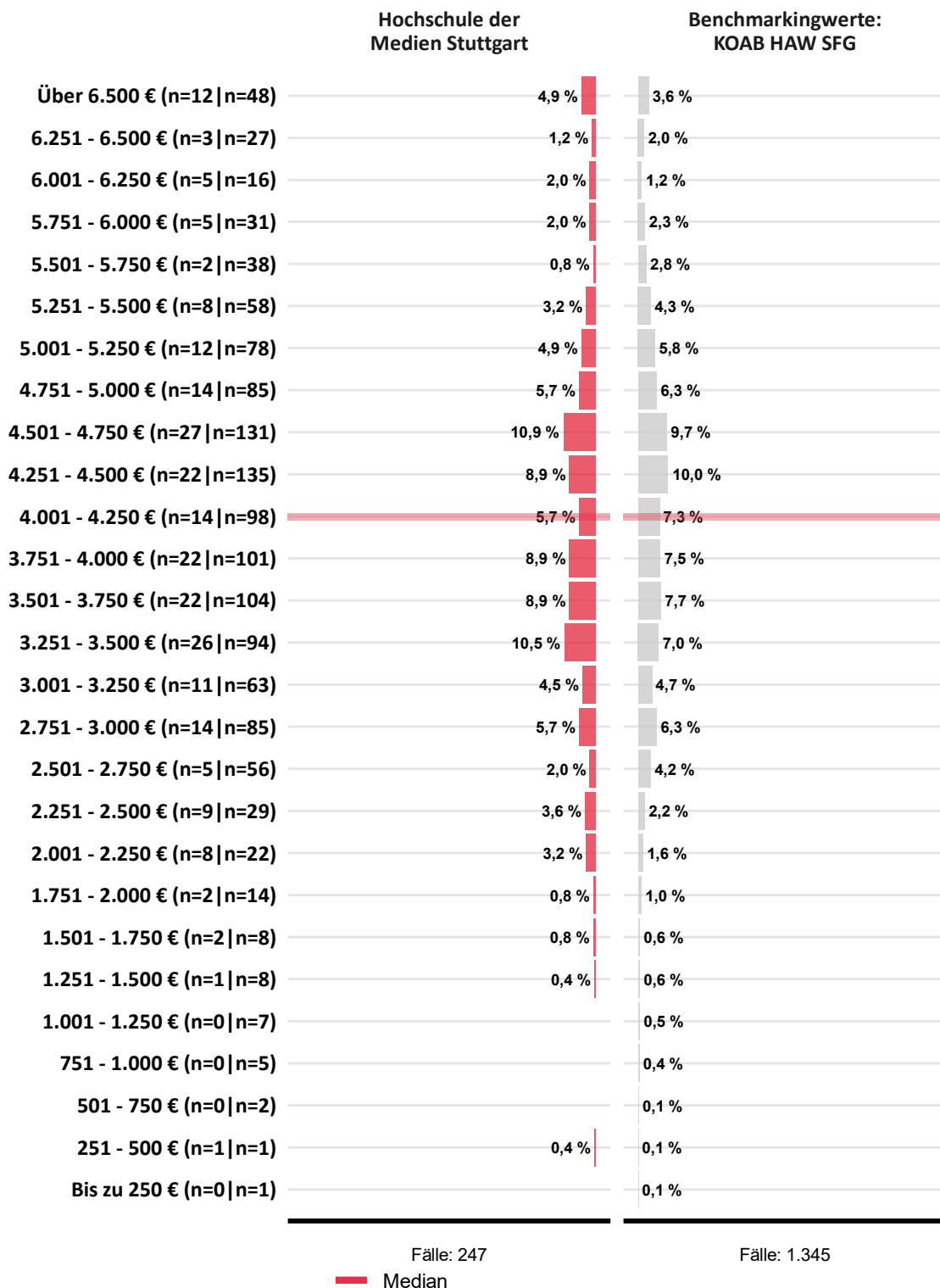
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?

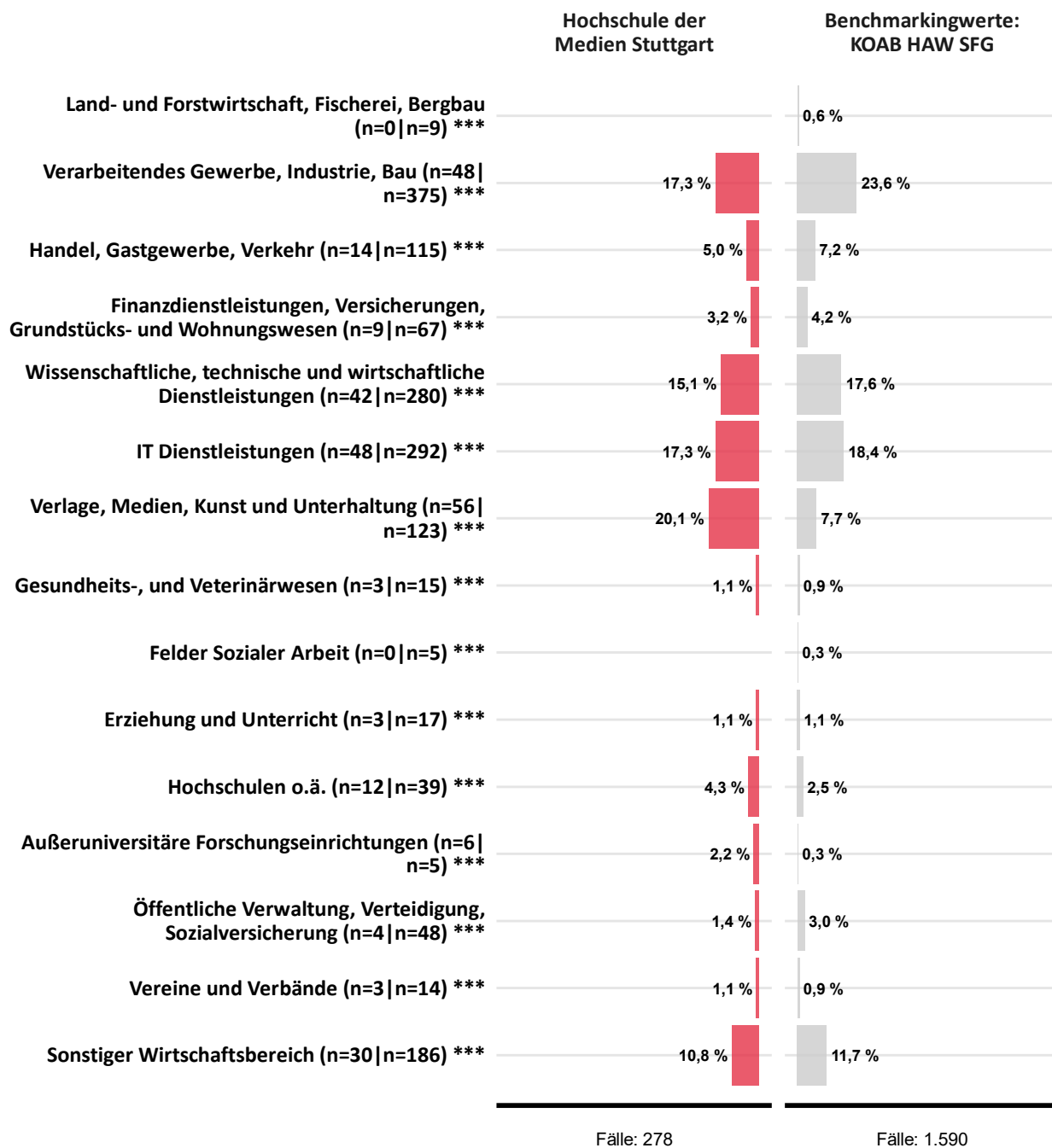


Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Monatliches Arbeitseinkommen

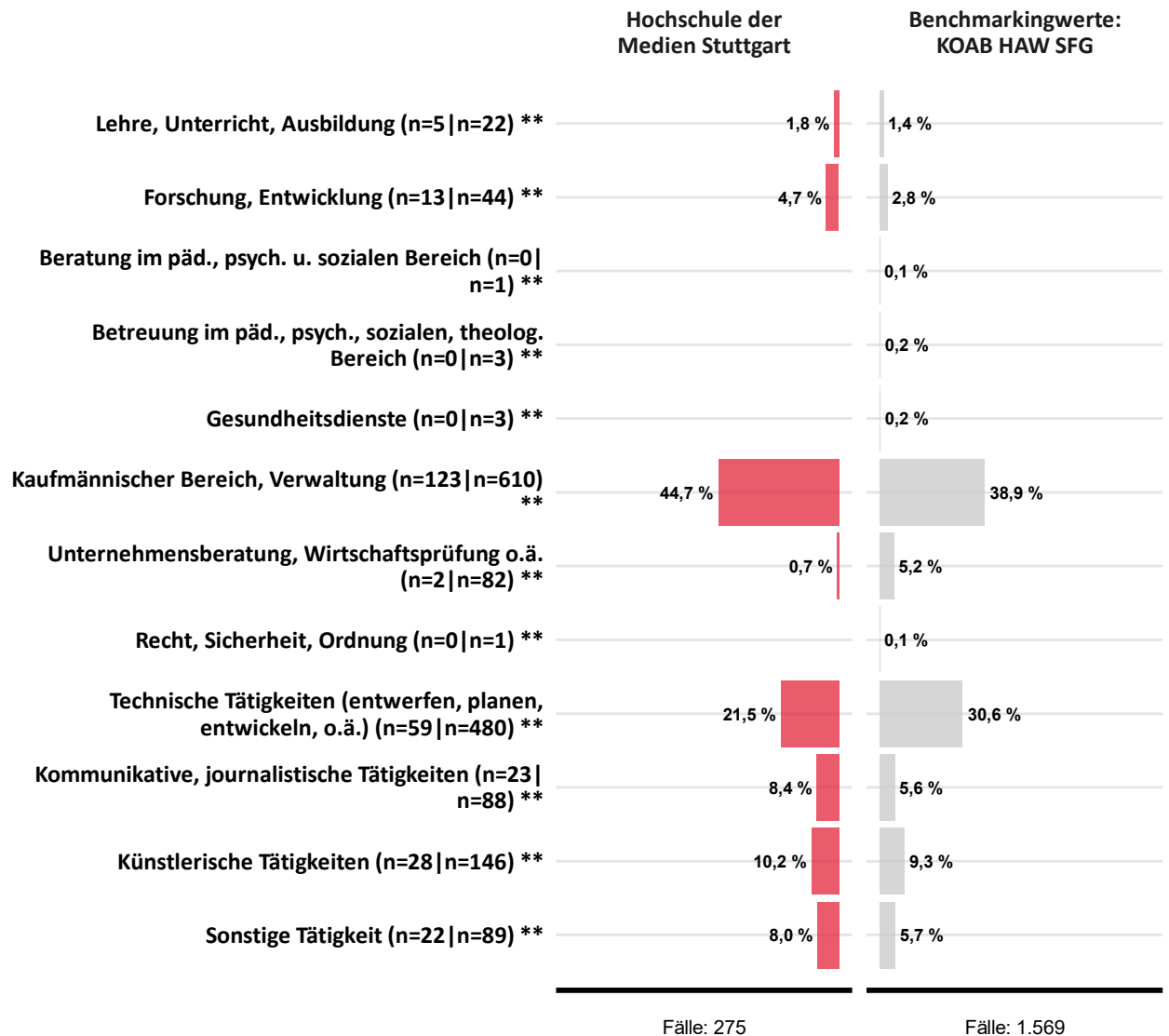
In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 17: Wirtschaftszweig

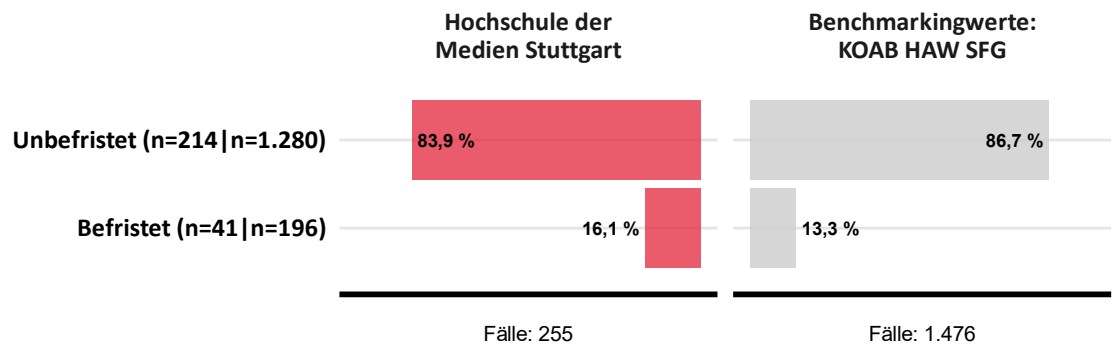
Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 18: Hauptsächliche Tätigkeit

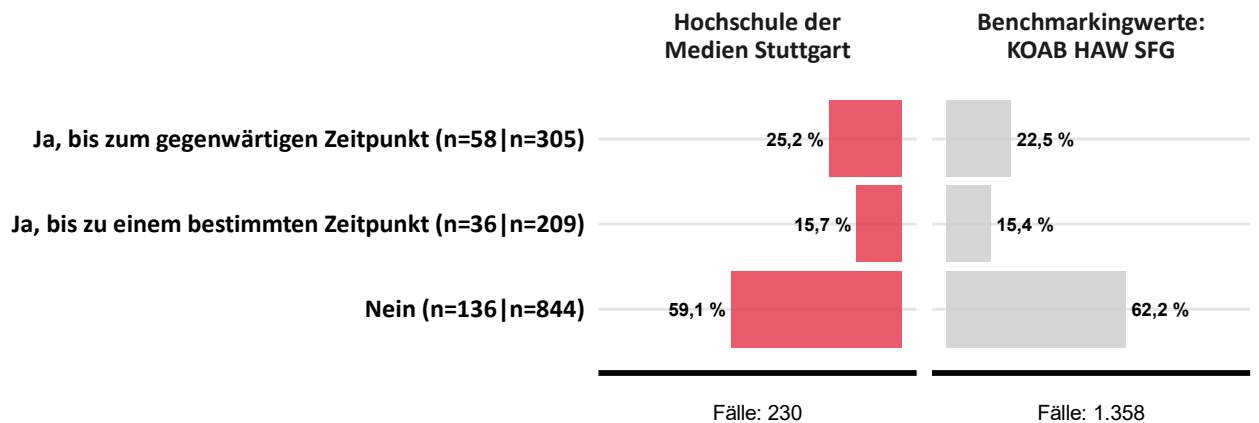
Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Arbeitsvertragsform

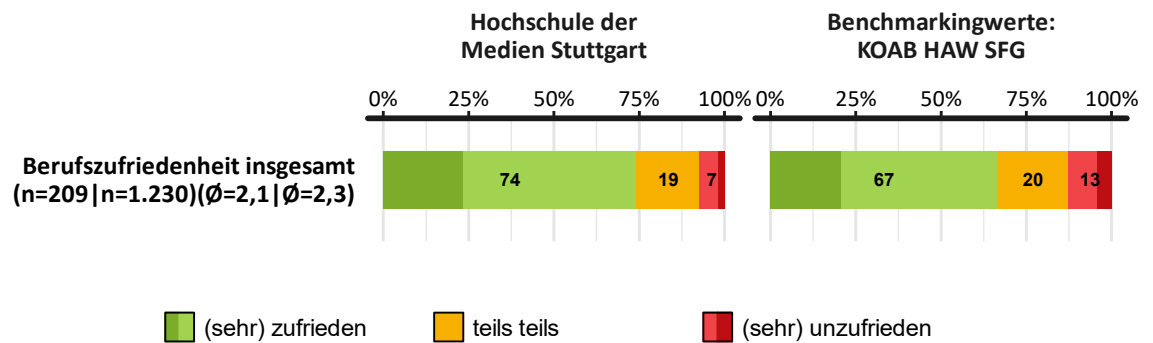
Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?



Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?

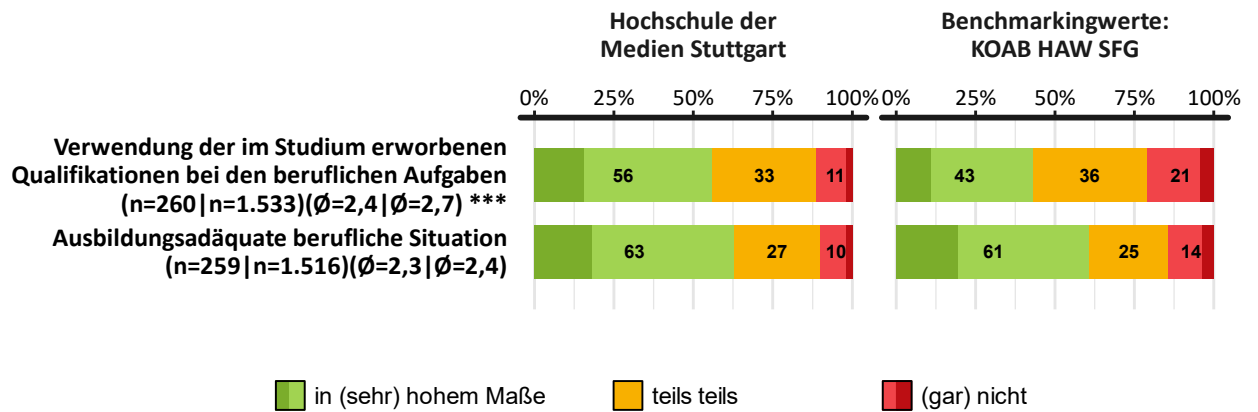


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Berufszufriedenheit insgesamt

6. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

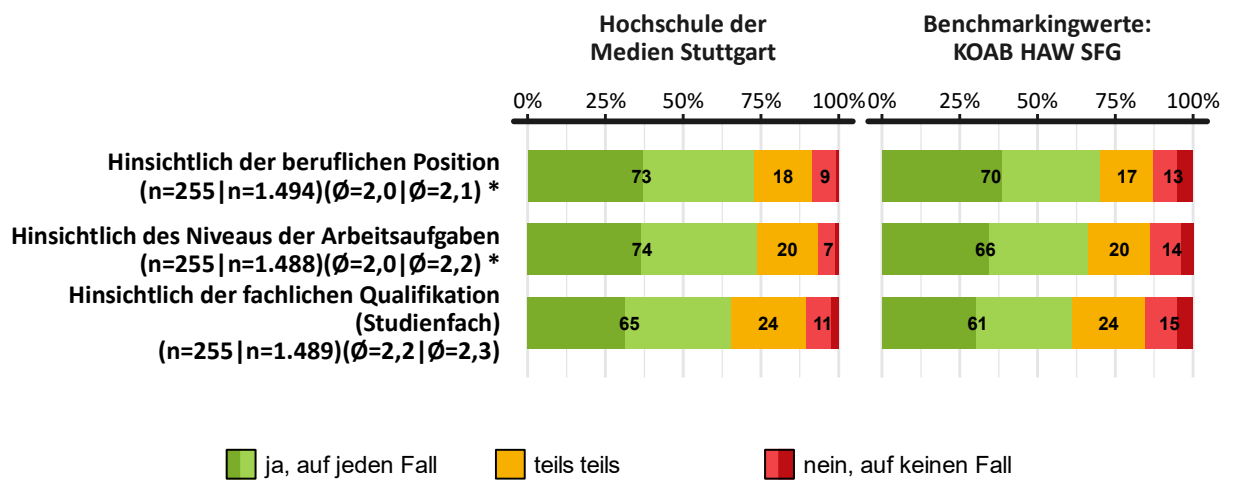
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 22: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

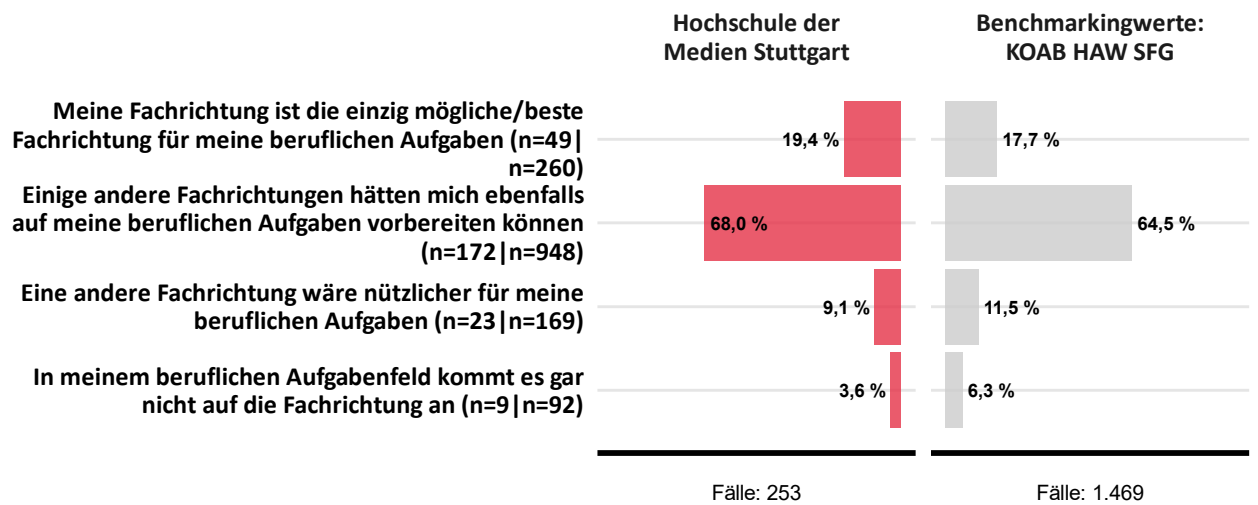
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 23: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

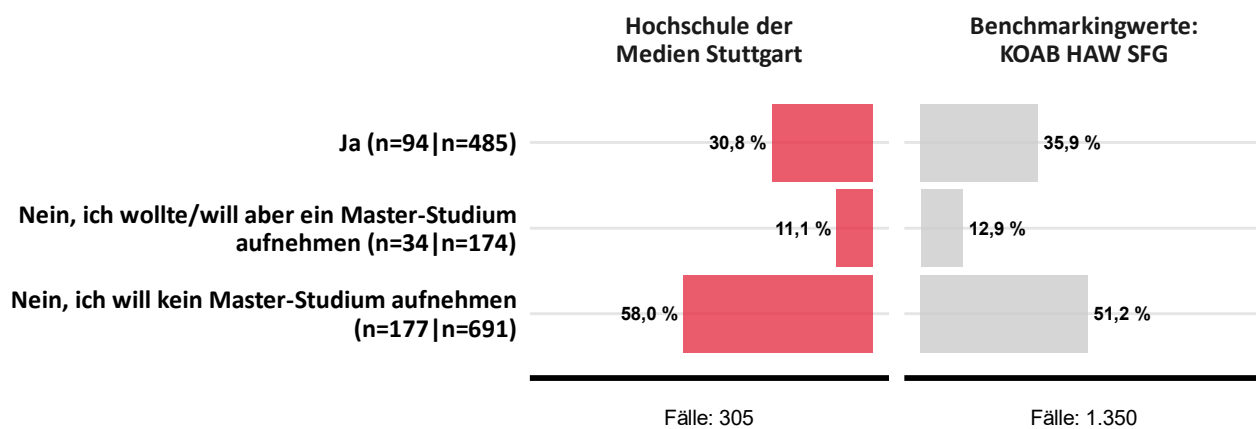


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

7. Aufnahme eines weiteren Studiums

Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein Master-Studium aufgenommen?

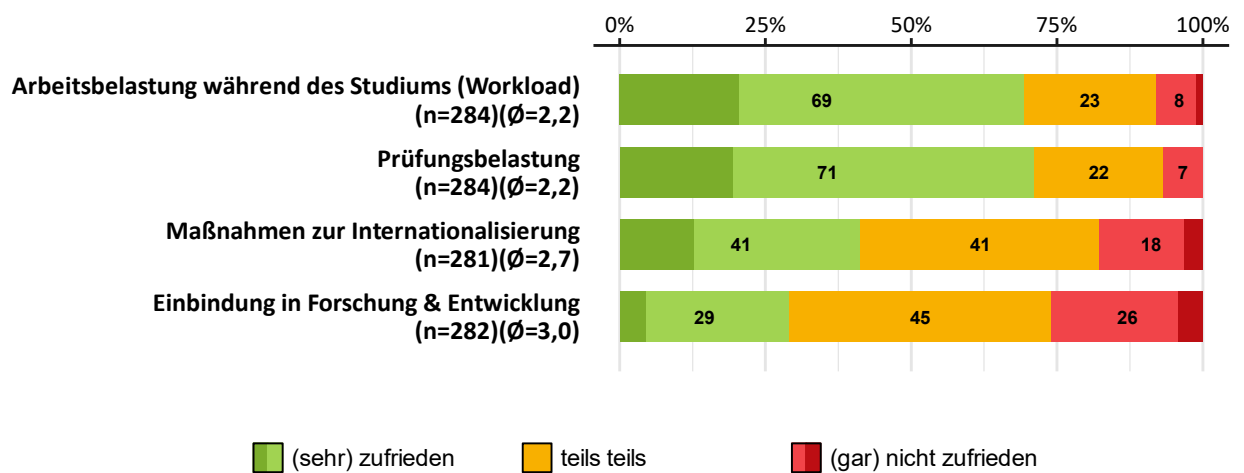


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss

8. Hochschulspezifische Fragen

Wie zufrieden waren Sie im Hinblick auf Ihr Studium mit folgenden Punkten?

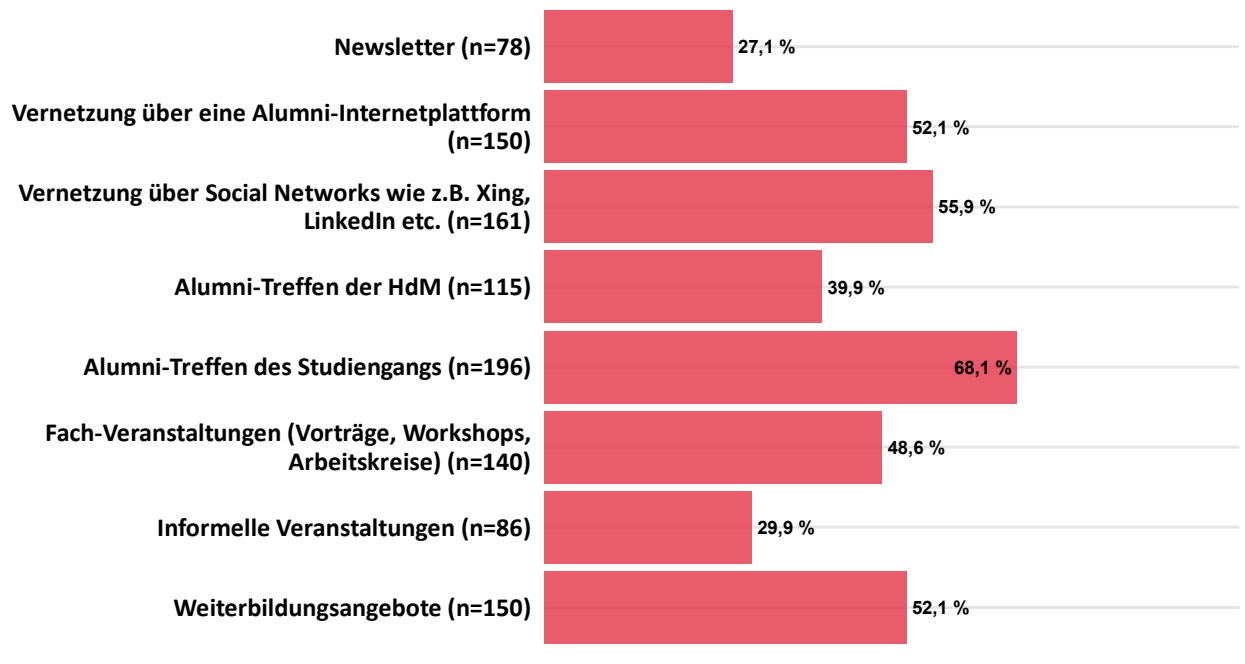


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 26: Zufriedenheit mit Einzelaspekten

Haben Sie bereits bzw. möchten Sie auch weiterhin Kontakt zur HdM haben? Welche Angebote würden Sie sich dafür wünschen? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennung möglich



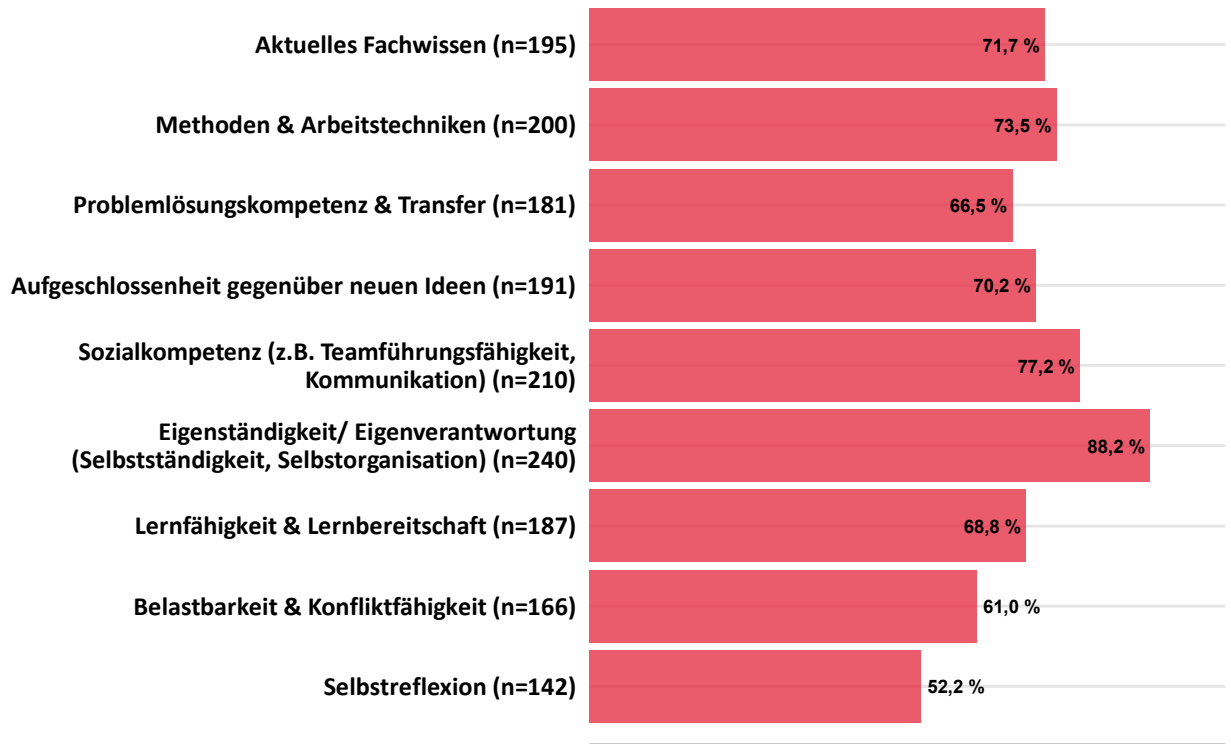
Angaben in % der Fälle
Antworten: 1076 | Fälle: 288

In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 27: Kontakt

Welche der folgenden Kompetenzen haben Sie während des Studiums erworben bzw. welche Fähigkeiten wurden eingeübt oder trainiert? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennung möglich



Angaben in % der Fälle
Antworten: 1712 | Fälle: 272

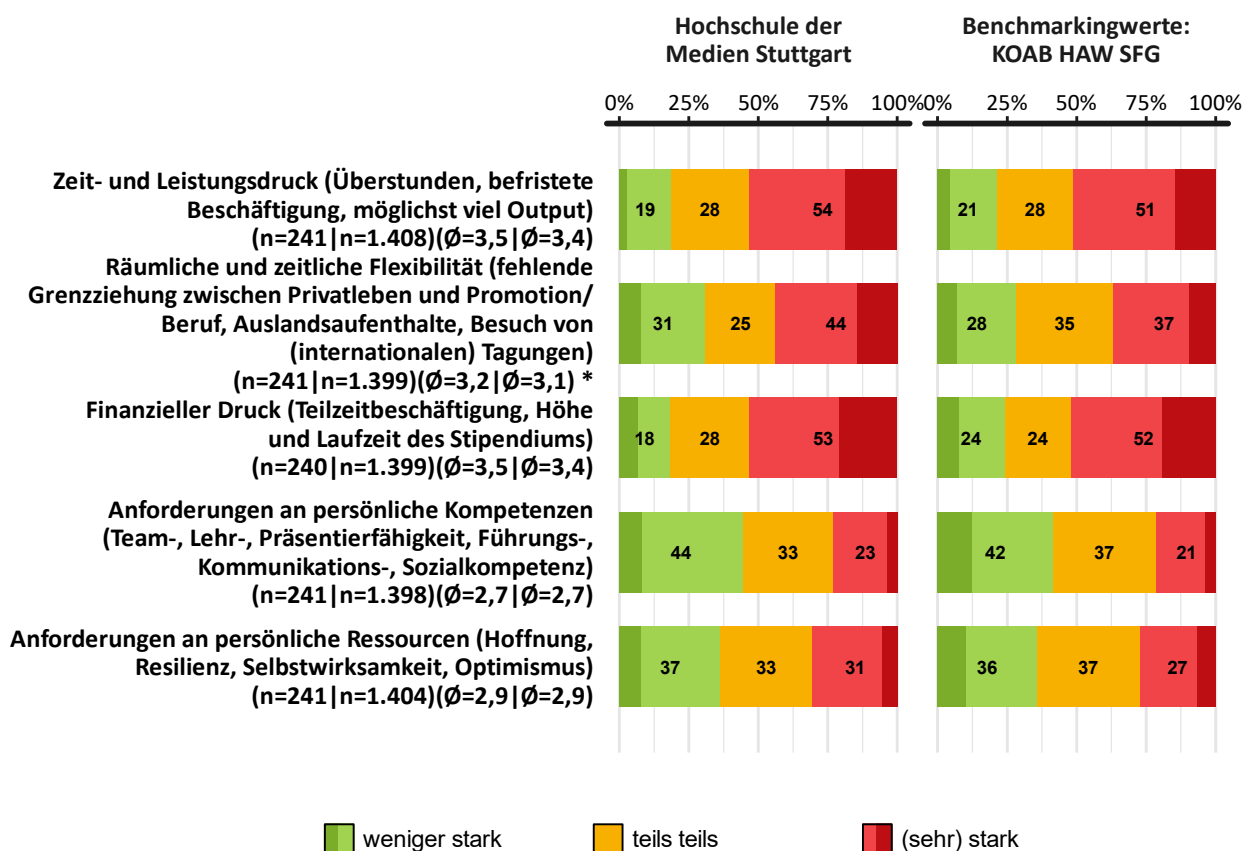
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 28: Kompetenzerwerb

9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Franziska Deutschmann (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verantwortet. Es enthält Fragen zur Promotionsabsicht von Absolvent*innen mit Behinderung/ chronischer Erkrankung. Im vorliegenden Kapitel untersuchen wir gezielt zwei Gruppen zur Belastung durch eine Promotion: Erstens Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion, die mögliche Belastungen durch eine Promotion einschätzen. Zweitens Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion, die belastende Aspekte ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase beurteilen.

Wie stark belastend wären für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Absolvent*innen, die keine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5%.

Abbildung 29: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)

Wie stark belastend sind für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?

Auswertung nicht möglich, da $n < 5$ Fälle.

*Abbildung 30: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)*

10. Anhang Studienfächer

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule der Medien Stuttgart

	n	%
Audiovisuelle Medien	51	13,2
Business Management	7	1,8
Computer Science and Media	16	4,2
Crossmedia Publishing and Management	8	2,1
Crossmedia-Redaktion/ Public Relations	32	8,3
Data Science	5	1,3
Deutsch-chinesischer Studiengang Medien und Technologie	6	1,6
Druck- und Medientechnologie	1	0,3
Informationsdesign	16	4,2
Informationswissenschaften	22	5,7
Integriertes Produktdesign	6	1,6
Media Research	1	0,3
Mediapublishing	13	3,4
Medieninformatik	20	5,2
Medienmanagement	10	2,6
Medienwirtschaft	37	9,6
Mobile Medien	12	3,1
Online-Medien-Management	17	4,4
Packaging Development Management	6	1,6
Print Media Technologies	3	0,8
Unternehmenskommunikation	13	3,4
Verpackungstechnik	18	4,7
Werbung und Marktkommunikation	21	5,5
Wirtschaftsinformatik	4	1,0
Wirtschaftsinformatik und digitale Medien	21	5,5
Wirtschaftsingenieurwesen Medien	19	4,9
Gesamt	385	100

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule der Medien Stuttgart

11. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Hochschule der Medien Stuttgart sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
HAW

Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Master HAW
Bachelor HAW

Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Allgemein

Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Intern. Betriebswirtschaft/Management
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung
Wirtschaftsinformatik
Industriedesign/Produktgestaltung
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Verfahrenstechnik
Computer- und Kommunikationstechniken
Medieninformatik
Kommunikationswissenschaft/Publizistik
Medienwirtschaft/Medienmanagement
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
Medientechnik
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verw.-FH)

Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die HAW dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten HAW haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von

dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen HAW möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende HAW, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Hochschule der Medien Stuttgart vertreten sind:

HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind
FH Aachen
Hochschule Aalen
Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Hochschule Augsburg
Hochschule Bielefeld
Hochschule Bochum
Hochschule Bremen
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Hochschule Darmstadt
Fachhochschule Dortmund
Hochschule Düsseldorf
Hochschule Emden/Leer
FOM
Frankfurt University of Applied Sciences
Katholische Hochschule Freiburg
Hochschule Fulda
Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
Hochschule Hamm-Lippstadt
Hochschule Karlsruhe
Fachhochschule Kiel
TH Köln
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung
Hochschule Magdeburg-Stendal
Hochschule Mannheim
Technische Hochschule Mittelhessen
Hochschule Niederrhein
Hochschule Nürtingen-Geislingen (HfWU Nürtingen-Geislingen)
Hochschule Offenburg

HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind

Ostfalia Hochschule

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Hochschule Reutlingen

Hochschule Rhein-Waal

Hochschule RheinMain

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Hochschule Ruhr West

Hochschule für Technik Stuttgart

Merz Akademie

Fachhochschule Südwestfalen

Technische Hochschule Ulm

Westfälische Hochschule

Tabelle 7: HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81